



Foto: © Oliver Jaist

Vermittlungsarbeit zwischen Geschichte und Gegenwart

In Meran wurde vom Architekten Markus Scherer die Floriano-Deflorian-Schule saniert

Das Gebäude, in dem heute eine italienische Grundschule untergebracht ist, hat eine lange und wechselvolle Geschichte, in der verschiedene Akteure der jüngeren Landesgeschichte eine Rolle gespielt haben.



Foto: © Oliver Jaist

Zunächst wurde das Gebäude zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Bahnhofsnähe von der österreichisch-ungarischen Monarchie im historistischen Stil der Zeit als Andreas-Hofer-Kaserne errichtet. Zwischenzeitlich im Krieg als Lazarett genutzt, dann im Faschismus wieder als Kaserne, wurde es 1940 schließlich dauerhaft in ein Schulgebäude umfunktioniert.

Das Gebäude wurde für längere Zeit zur Hälfte von der Provinz und zur Hälfte von der Stadt Meran genutzt, was einer einheitlichen Konservierung der historischen Bausubstanz abträglich war. Während der nördliche landeseigene Gebäudeteil verfiel, wurde der südliche, städtisch betriebene Teil in einer Weise innen und außen modernisiert, die den Charakter des Gebäudes stark veränderte. Insbesondere die Beseitigung der Stuckumrandungen der Fenster brachte die Proportionen der

südtirol 2024/25

bauen + handwerk

